

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zähl' ängstlich nicht die Sockelsteine,  
Willst du des Domes Größe versteh'n;  
Dort bilden Krämer die Gemeine,  
Dort bleiben auch die Hunde steh'n.  
Tritt frisch zurück,  
Und hoch den Blick,  
Daß dir am Ganzen, Großen nichts fehle,  
Daß im Steine du schauest des Künstlers Seele.

## Briefkasten der Redaktion.



**C. i. G.** Wir können Ihre Ansicht absolut nicht teilen, sondern wir halten eine Konkurrenzöffnung für die Gruppe der 3 Eidgenossen für das neue Bundespalais für überflüssig. Die Gruppe wurde von Duzenden von Bildnern schon ausgeführt, so daß unter denselben wohl etwas annähernd richtiges zu finden wäre. Es bedürfte also bloß des Auftrages an einen tüchtigen Künstler, das Werk so und so in Marmor auszuführen und der breitspurige, töstliche und unerprißliche Weg der Konkurrenz bliebe vermieden. Apropos, ist es wahr, daß die welschen Künstler per Protektion bereits mit direkten Aufträgen für das neue Bundeshaus beglückt sind? Haben die deutschen Landesväter nicht so viel Einfluß wie die welschen? — **A. i. B.** Warum denn auf solche Abwege geraten und den schönen ursprünglichen Grundriß zu Schanden reiten? Es können urplötzlich verheerende Lawinen kommen. — **L. i. B.** Einer unserer Dichter leistete sich folgenden Vers:

„Mir ist als ob im Himmel droben  
Vor dieser stumpfen (!) Erdenklage  
Gott selber sich die Ohren stopfte.“

Natürlich mit reinlicher Baumwolle! Aber besser würde uns gefallen, sagte der Dichter:

„Gott selber sich die Nase schnuzte.“

Das ist doch eine dramatisch-poetische Handlung und könnte leicht als Ursache eines tosenden Gewitters dichterisch verwertet werden. — **O. i. L.** Der Pfarrherr von Unteriberg hat der „N. Z. Z.“ ein so feines Brieflein geschrieben, daß wir ihn sofort um seine Mitarbeitererschaft am „Nebelspalter“ anwachten. Nimmt er an, dann haben wir ganz gewiß die Lacher auf unserer Seite. — **A. i. Z.** Unverwendbar. — **Stpt.** Ganz recht und die kleinen Wanderungen durch das Ländchen der „zwei Liebi“? D'Liebi wird denk au müese zangget ha und denn gits gärr öppis Pfeffe-

rets, oder nüd? — **Kratzbürste.** Keine Wiener-Würfel und daneben noch Hopfen und Malz verloren, das ist allerdings ein bitteres Schicksal. Trösten Sie sich mit andern Seelen. — **A. S. i. S.** Wir haben denn doch mehr zu thun als derartige Sanierungsmittel für die belgische Jugend zu suchen. Oder haben Sie vielleicht Luft, für Ihre Residenz ein derartiges Amazonenregiment einzuführen? — **Peter.** Nur ein unchristliches Herz kann den Arbeitern zumuten, auch an der Luftfahrt zu arbeiten. — **T. O. i. U.** Unfinn; wer's nicht nötig hat, schafft sich kein falsches Geßiß an; jedenfalls aber ist dieses weitaus schöner als alte schwarze Stumpfen. Da bedarf's also keiner Witze. — **K. i. F.** Lustige Annoncen? Hier sind welche: „Zu verkaufen. Ein Reitpferd und ein Hafen Hufsalbe.“ „Schneerenscheiter finden dauernde Arbeit in der Redaktion des Negligenzblattes.“ „Verkauf von abgedrehten Glockengriffen besorgt . . . . . Pedell.“ — **R. D. i. A.** Das haben wir alles schon wiederholt besser illustriert. — **H. Z. i. H.** Wir haben an der bezeichneten Stelle nichts gefunden, „das nicht mehr schön ist.“ — **H. i. Berl.** Was soll die Frage? Natürlich beides, was hier und dort interessiert. Ausgiebigen Stoff gibt es gewiß allwärts. — **Th. B. i. B.** In letzter Nummer. Dank. — **K. i. ?** Gerne angenommen; solche Statuten gehen nicht wirkungslos vorüber. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

## „Die Schweizerbahnen dem Schweizervolk“.

Von diesem prachtvollen Erinnerungsblatt an den 28. Febr. (5 Portraits) haben wir infolge immer neu eingehender Bestellungen noch eine IV. Auflage erstellen lassen und können, so lange Vorrat, Exemplare à 1 Fr. 20 in Rollen franko durch uns bezogen werden. Ein weiterer Neudruck ist unmöglich.

Expedition des „Nebelspalter“, Rämistrasse 31, Zürich.

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.** (4 b)

**Oettinger & Cie,**  
**ZÜRICH**  
versenden  
**franco**  
Meterweise  
oder

18 Meter R'wollene Stoffe  
genügend

zu 3 Damenkleidern  
für nur Fr. 11. 90

sehr vorteilh. Einkäufe  
für mehrere Damen.

Muster aller Nouveautés-Stoffe franco ins Haus.

## Zürcher Kunstgesellschaft.

# Rudolf Koller-Jubiläums-Ausstellung

von ca. 350 Gemälden und Studien des Meisters aus Privatbesitz und Schweizerischen Museen.

Künstlerhaus und Börse in Zürich.

1. Mai bis 12. Juni 1898.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr. — Sonntags von 10<sup>1/2</sup> Uhr an.

(M 7915 Z)

Eintrittspreis Fr. 1.

42-6

An den Sonntagen von 1 Uhr an 50 Cts.

## Fort mit den Hosenträgern!

46-13

Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!

Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2. —, 3 Stück Fr. 5. — nur gegen Einsendung in Briefmarken franko. **S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Berlin O. 15.**

Vertreter  
gesucht.

## Privatschule

für

# Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

**F. Boscovits jun.,**

Seidengasse 20, Zürich I.

Billigste  
Bezugsquelle

für Druckarbeiten, Papierwaren, Couverts,  
Postpapier, Badpapier, Kaufstempel,  
Grußkarten, Preislisten gratis u. fr.

**A. Niederhäuser,**  
Papierwarenfabrik  
**Grenchen (Sol.)**

Das neue Bundespalais

colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

**Lenzburger  
Confituren**

sind  
anerkannt  
die besten.

In den

Lenzburger Confituren

ist das köstliche Aroma der

frischen Frucht vollkommen

erhalten, deshalb bürgern sie

sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf  
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und  
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg  
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spälerobst u. Gemüse.